

Ich hab die Nacht geträumet

Volkslied

Text: August Zarnack (1777–1827)

Melodie: Volksweise (vor 1775)

The musical score is written on two staves in 6/8 time. The first staff contains the melody and the first line of lyrics: '1. Ich hab die Nacht ge-träu-met wohl ei-nen schwe-ren Traum, es'. The second staff continues the melody and lyrics: 'wuchs in mei-nem Gar-ten ein Ros-ma-ri-en-baum.'. Chord symbols are placed above the notes: Am, E, Am, E on the first staff, and Am, Dm, Am, E, Am on the second staff.

2. Ein Kirchhof war der Garten,
ein Blumenbeet das Grab,
und von dem grünen Baume
fiel Kron und Blüte ab.

3. Die Blüten tät ich sammeln
in einen goldnen Krug,
der fiel mir aus den Händen,
dass er in Stücken schlug.

4. Draus sah ich Perlen rinnen
und Tröpflein rosenrot.
Was mag der Traum bedeuten?
Ach Liebster, bist du tot?

Rosmarin galt als Symbol für Hochzeit und Tod.